

(Möglichkeiten der) Korpusanalyse

Tomáš Káňa

Konsultationen: per E-Mail und nach jedem Seminarblock

E-mail: thomas.kana@univie.ac.at

Betreff: ULDaF -

Seminarblöcke :

18. Oktober 9.00 - 13.45

22. November 9.00 - 13.45

Wo ist unser gemeinsamer Ausgangspunkt?

1. Fragebogen bitte anonym ausfüllen
 - a. selbstständig
 - b. Fragen an Kolleginnen/ Kollegen

2. Weitere Fragen

Was machen Sie...

1. ...wenn Sie etwas über die Sprache(n) wissen möchten?
2. ...wenn Sie Materialien für Ihren Unterricht brauchen?
 - A. Was überwiegt? *laut* + Gen. o. Dat.?
 - B. ...*geht sich (nicht) aus*. „Österreichisch“ o. Allgemeindt.?
 - C. Seit wann heißt der *Schlager Hit*?
 - D. Erstellen Sie eine induktive Grammatikübung zum Gebrauch der Junktoren *als* und *wenn* (je 5 Sätze).
 - E. Bilden Sie Beispielsätze zur Erschließung des Wortes *nichtsdestoweniger*.
3. Sind diese Fragen für den DaF/DaZ-Unterricht wichtig?

DIE SPRACHE

1. Was verstehen Sie unter dem Begriff „Sprache“?
2. Wie versucht/ versuchte man die Sprache zu beschreiben?
3. Mit welchen Methoden der linguistischen Untersuchung haben Sie Erfahrungen?

ÜBER DIE SPRACHE

Problemstellung:

Artikelgebrauch

a) Was sagen Sie?

- *der/die/das Dschungel*
- *der/ das Keks*
- *die/das Konklave*

b) Was ist „richtig“?

c) Bringen Sie Beispiele im Kontext

Aufgaben für die Gruppenarbeit über die Sprache:

Paronyma:

- 1) *nutzen - nützen; drucken – drücken*
- 2) *Streitigkeiten x Streitereien*
- 3) *folgendermaßen x folgenderweise*

Wortstellung am Ende des NS (aux-vv-mv):

- 2) *hätte machen können oder machen hätte können*

Rektion:

- 3) *am Tisch/ beim Tisch*

Kasus:

- 4) *wegen + Dat. o. Gen.*

Wortbildung

- 5) *„Was für Würste gibt es?“ Wurst als Basis eines Kompositums*
- 6) *Wurst als Determinante (1. Glied eines Kompositums)*
- 7) *Von welchen Verben werden Diminutive auf –erln gebildet?*

Lexik

- 8) *Bilden Sie 5 Sätze, wo das Wort *töricht* in unterschiedlichen Kontexten vorkommt.*

Natürliche Sprache:

Partizip I in attributiver Funktion:

Die ihn lobende Lehrerin. (Duden 1984, 192)

*Am 20. März telefonierte sie lange mit ihrer in
Berlin wohnenden Schwester.* (Duden 2005, 569)

*Die gestern noch blühenden Blumen sind heute
verdorrt.* (Duden 1984 u. 2005)

Natürliche Sprache

Partizip I in attributiver Funktion

Die ihn lobende Lehrerin. (Duden 1984, 192)

Jetzt gilt es: Den vielen lobenden Worten müssen nun auch handfeste Taten folgen. (DeReKo)

Am 20. März telefonierte sie lange mit ihrer in Berlin wohnenden Schwester. (Duden 2005, 569; aus DeReKo)

Die gestern noch blühenden Blumen sind heute verdorrt. (Duden 1984 u. 2005)

Die Weintraube symbolisiert den einst blühenden Weinbau in Jena. (DeReKo)

CORPUS/ KORPUS

Corpus, das; -, ...pora [lat. corpus]: 1. (Med.) *Hauptteil eines Organs od. Körperteils*. 2. ↑²Korpus; **Corpus Christi**, das; - - [lat.] (kath. Kirche): *der Leib Christi ...*; **Corpus Delicti**, das; - -, Corpora – [lat. = Gesamttatbestand eines Vergehens] (Rechtsspr.) ... (DUDEN Universalwb.(1996), 308)

s|ti, das; - - [lat.] (kath. Kirche): Leib Christi als Altarsakrament.

© Duden – Deutsches
Universalwörterbuch,
6. Aufl. Mannheim 2006 [CD-ROM].

KORPUS/ CORPUS

¹**Korpus**, der; -, -se [lat. corpus, ↑Körper]: **1.** (ugs. schrezh.) *menschlicher Körper ...* **2.** (bild. Kunst) *Christusfigur am Kreuzifix.* **3.** <o. Pl.> (Fachspr.) (bei Möbeln) *das massive, die eigentliche Gestalt ausmachende Teil ohne die Einsatzteile ...* **4.** (schweiz.) *Ladentisch; [Büro]möbel mit Fächern ...*

²**Korpus**, Corpus, das; -, Korpora bzw. Corpora [lat. corpus, = Gesamtwerk, Sammlung...]: **1.** (Sprachw.) *Sammlung einer begrenzten Anzahl von Texten, Äußerungen o. Ä. als Grundlage für sprachwissenschaftliche Untersuchungen.* **2.** <heute meist: der; o. Pl.> *Klangkörper bes. eines Saiteninstruments;* ³**Korpus**, die; (Druckw.) *Schriftgrad von 10 Punkt; Garmond.*

Das Tschechische Nationalkorpus



(SPRACH-)KORPUS/CORPUS DEFINITION

Vor-Computer-Ära

- authentische Texte (Äußerungen)
- relevante Textteile
- strukturierte Kartei
- möglichst repräsentativ
- manuelle Suche

Computerzeitalter

- digitalisierte authentische Texte
- ganze Texte
- strukturierte Datenbank
- möglichst groß=>repräsentativ
- Korpusmanager

KORPUSLINGUISTIK

- untersucht Sprache(n) anhand großer Mengen von authentischen Äußerungen
- Ziel: Beschreibung des tatsächlich existierenden Sprachgebildes
- Was ist typisch, was ist selten, was ist rar
- keine neue philosophische Richtung oder Theorie der linguistischen Untersuchung
- eine effektive Methode der Sprachforschung
- Generativisten ☹️ Strukturalisten 😊

Concordancer

- **WConcord 3.0** (Concordancer for Windows):
<http://www.linglit.tu-darmstadt.de/index.php?id=linguistics>
- **Monoconc**
- **Paraconc**
- **TextStat:** <http://neon.niederlandistik.fu-berlin.de/textstat/>

Zur Diskussion

- Ist ein Wörterbuch ein Korpus?
 - <http://www.dwds.de/>
- Ist „adaba“ ein Korpus?
 - <http://www.aussprache.at>